



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Wahl Ihrer Interessensvertreter/innen für die Kreisstelle der Ärztkammer in **Mülheim (Liste 2)** und für die Kammerversammlung **Nordrhein (Liste 16)** können Sie darauf hinwirken, dass sich der Service unserer Ärztkammer verbessert und die Kammer in Ihrem Sinne gestaltet wird. Bitte nutzen Sie Ihre Wahlmöglichkeit und nehmen Sie an den beiden Wahlen aktiv teil!

Es bewerben sich viele Kandidatenlisten mit Zielen für einzelne Gruppierungen. Diese Zersplitterung bringt vielleicht einen kurzfristigen Vorteil für die eine oder andere Gruppe. Aber nur gemeinsam sind wir langfristig in der Lage, die zunehmenden Ansprüche nichtärztlicher Berufsgruppen auf rein ärztliche Tätigkeiten und damit auf unseren Kompetenzbereich - aber auch unser Honorar - abzuwehren. Die ständigen neuen Anforderungen und Auflagen lassen das „Arzt sein“ im Krankenhaus und in der Praxis immer schwerer werden. Umso wichtiger ist es, in der Politik, bei den Kostenträgern und in der Öffentlichkeit unsere Interessen wahrzunehmen - mit einer großen Rücken- deckung aus der gesamten Ärzteschaft.

Die Kammerversammlung ist parlamentarisch aufgebaut. So gibt es je nach Wahlergebnis große und kleine Fraktionen. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wie viele Mitglieder unserer Listen in die jeweiligen Gremien gelangen und somit auch, wie viel Einfluss wir auf die weitreichenden Entscheidungen der Ärztkammer und in den verschiedenen Ausschüssen nehmen können.

Ein Beispiel von Interesse: Bedauerlicherweise fehlten uns in dieser Legislaturperiode die Mehrheiten: Unserer Ansicht nach hätte der Haushalt im letzten Jahr **eine Senkung des Ärztkammerbeitrages** zugelassen. Wir haben diese Senkung vehement eingefordert, doch konnten wir die Mehrheit der Interessensvertreter in der Kammerversammlung für dieses Vorhaben nicht gewinnen.

Wofür wir uns einsetzen:

Miteinander sind wir stärker

Unser Ziel ist die Gestaltung einer modernen Ärztkammer, die sich einsetzt **für alle ärztlichen Berufsgruppen**: d.h. sowohl für Fachärztinnen/Fachärzte wie für Hausärztinnen/Hausärzte und sowohl für Klinikärztinnen/Klinikärzte als auch für Ärztinnen/Ärzte in der Niederlassung und für die Ärztinnen/Ärzte im Ruhestand.

Stärkung der Basisarbeit und Verbesserung der Kommunikationsstrukturen

Neue Kommunikationsstrukturen sollen einen besseren Dialog zwischen der Ärztkammer in Düsseldorf und den Ärztinnen/Ärzte an der Basis erleichtern mit der Zielsetzung, die Kreisstellenarbeit zu stärken. Wir wünschen uns einen basisorientierten Service bei Fragen von Weiterbildung/Fortbildung, bei

Rechtsauskünften, sowie eine Unterstützung in GOÄ Fragen. Hier haben wir im Bezirk Ruhr in den letzten Jahren schon einiges erreicht (Besserung der MFA-Ausbildung, Koordination und Serviceerweiterungen der Kreisstellen Essen, Mülheim und Oberhausen, Erweiterung des lokalen Veranstaltungs- und Fortbildungsangebotes, u.a.). Gerne möchten wir weitere Verbesserungen erwirken.

Freiberuflichkeit und Verbesserung der Arbeitsbedingungen

Eines unserer zentralen Anliegen ist die Freiberuflichkeit zu erhalten und sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Politik und Kostenträger versuchen, immer mehr Einfluss auf unsere Entscheidungen zu nehmen. Es werden allzu enge Grenzen in der Diagnose- und Therapiefreiheit gesetzt, und Sparzwänge belasten immer mehr unseren Berufsstand. Insbesondere unsere Kolleginnen und Kollegen in den Krankenhäusern sind an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit angelangt.

Wir brauchen dringend Nachwuchs in der Ärzteschaft

Uns fehlt es an Nachwuchs. Das ist bekannt, und trotzdem wird zu wenig gegengesteuert. Wir müssen die Politik verpflichten, dieser Entwicklung aktiver entgegenzuwirken, damit auch langfristig die Patientenversorgung in den Krankenhäusern und in den Praxen sichergestellt werden kann. Wir haben den großen Weiterbildungsverbund RUHR (den größten in Deutschland) ins Leben gerufen und einen konstruktiven Beitrag geleistet. Das ist ein guter Anfang, der weitergeführt werden sollte.

Sichere Ärzteversorgung Nordrhein

Eine sichere und verlässliche Altersversorgung ist für uns alle sehr wichtig, daher möchten wir die Entscheidungen der Sicherstellung mit höchster Sorgfalt begleiten. Die Begehrlichkeiten und der Zugriff des Staates auf unsere Altersversorgung, die wir ohne staatliche Zuschüsse aufgebaut haben, müssen mit allen Mitteln verhindert werden.

Ihre Stimmen sind bei uns in guten Händen!

Weitere Informationen; www.aerztebueundnis-nordrhein.de oder auf Facebook: „Ärztabündnis Nordrhein“. Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche mit: Sie erreichen mich persönlich unter der E-Mail: aerztebueundnis-nordrhein@t-online.de.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
auch im Namen der größten Kandidatenliste dieser Wahl

Ihr

Uwe Brock